

SCHMOLZ + BICKENBACH
Medien-Telefonkonferenz
2. Quartal 2016

Luzern, 11. August 2016





DISCLAIMER

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Präsentation beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft. Diese sind unsicher und weichen möglicherweise wesentlich von aktuellen Fakten, der gegenwärtigen Lage, heutigen Auswirkungen oder Entwicklungen ab.



1 GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2. QUARTAL 2016

2 FINANZKENNZAHLEN –
2. QUARTAL/ 1. HALBJAHR 2016

3 AUSBLICK



1 GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2. QUARTAL 2016

Zweites Quartal 2016 wesentlich besser als Q1 2016

- » Marktumfeld im Vergleich zu Q1 2016 leicht verbessert
 - Solide Nachfrage nach RSH- und Edelbaustählen, vereinzelt günstige Entwicklung der Auftragseingänge
 - Selektive Basispreiserhöhungen erzielt
 - Rohmaterialpreise im Vergleich zu Q1 2016 gestiegen, dennoch volatil
- » Fortschritte bei strukturellen Kostensenkungsmassnahmen
 - Verringerung der Kosten plangemäss erreicht
 - Zusammenführung der skandinavischen Produktionsstätten eingeleitet
 - Restrukturierungstarifvertrag für Deutsche Edelstahlwerke (DEW) abgeschlossen
- » Bereinigtes EBITDA im Vergleich zu Q1 2016 verdoppelt
- » Nettoverschuldung auf niedrigstem Stand seit 2005



Industriebranchen und Regionen – Automobilindustrie mit hohem Wachstum, Öl- & Gassektor hat Talsohle erreicht

Industriezweige

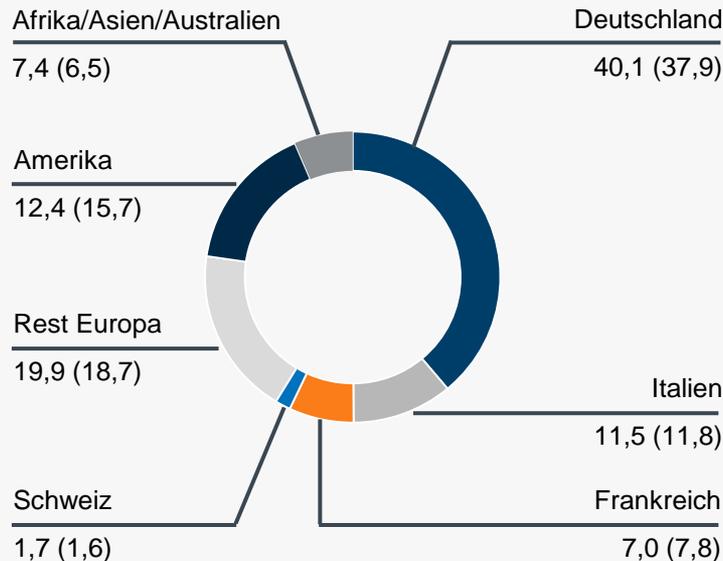
- » Differenzierte Entwicklung in den Abnehmerindustrien
 - Europäische Automobilverkäufe stiegen um 9% im Jahresvergleich; in USA um 1,5%
 - Maschinen- und Anlagenbauindustrie blieb stabil
 - Öl- & Gasindustrie stabilisiert auf niedrigem Niveau, erste Anzeichen einer Erholung

Regionale Entwicklungen

- » Alle Regionen mit niedrigeren Umsätzen im Jahresvergleich, Nordamerika schwächer als andere Regionen aufgrund höherem Umsatzanteil in der Öl- & Gasindustrie
- » Im Vergleich zu Q1 alle Regionen mit Wachstum; Ausnahme Nordamerika mit leichtem Umsatzrückgang

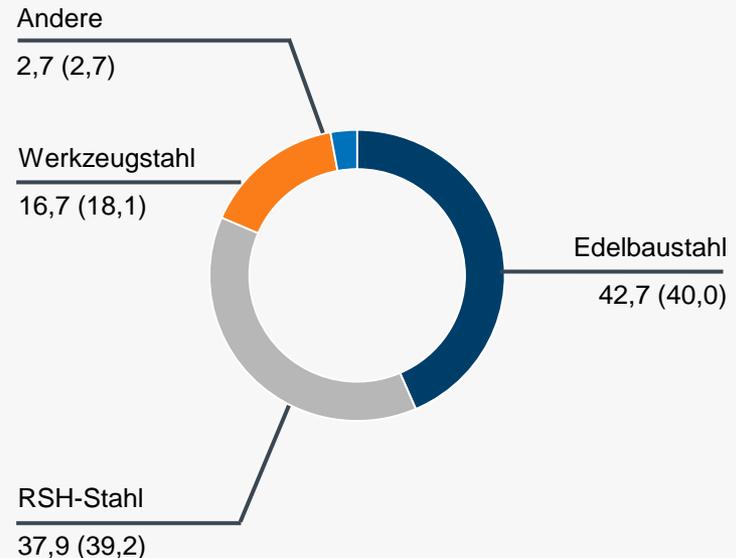
Umsatzverschiebung von Nordamerika nach Deutschland reflektiert schwaches Öl- & Gasgeschäft und starkes Automobilgeschäft

Umsatz nach Region Q2/16 (Q2/15*), in %



* Angepasst um die Dekonsolidierung der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

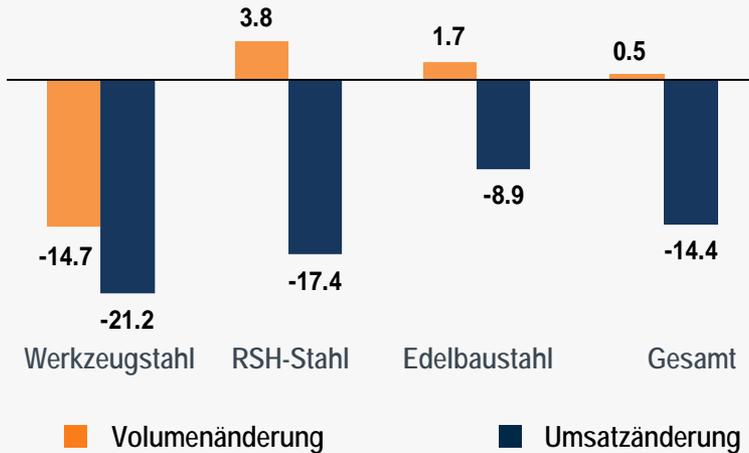
Umsatz nach Produktgruppe Q2/16 (Q2/15*), in %



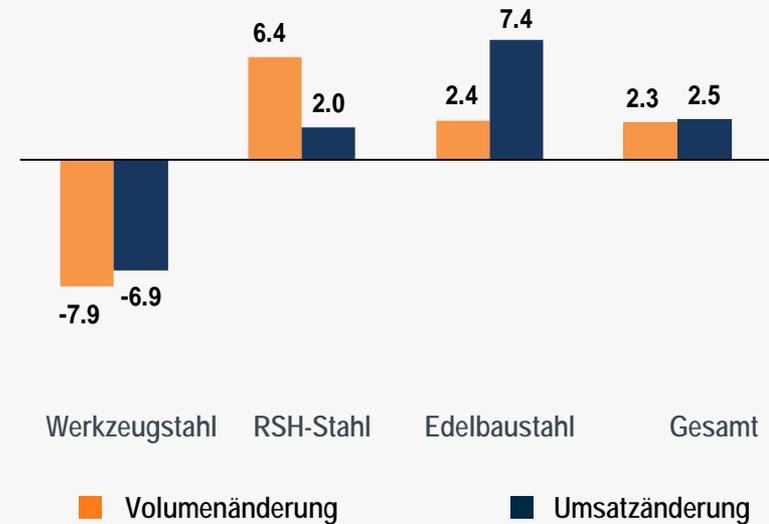
- » Deutlich niedrigerer Umsatzanteil in Nordamerika – hohe Abhängigkeit von Öl- & Gasindustrie
- » Deutschland profitiert von gutem Wachstum in der Automobilindustrie

Solides Absatzwachstum bei RSH- und Edelbaustahl im Vergleich zu Q2 2015 und Q1 2016

Veränderung von Absatzmengen und Umsatz (in %)
Q2 2016 vs. Q2 2015*



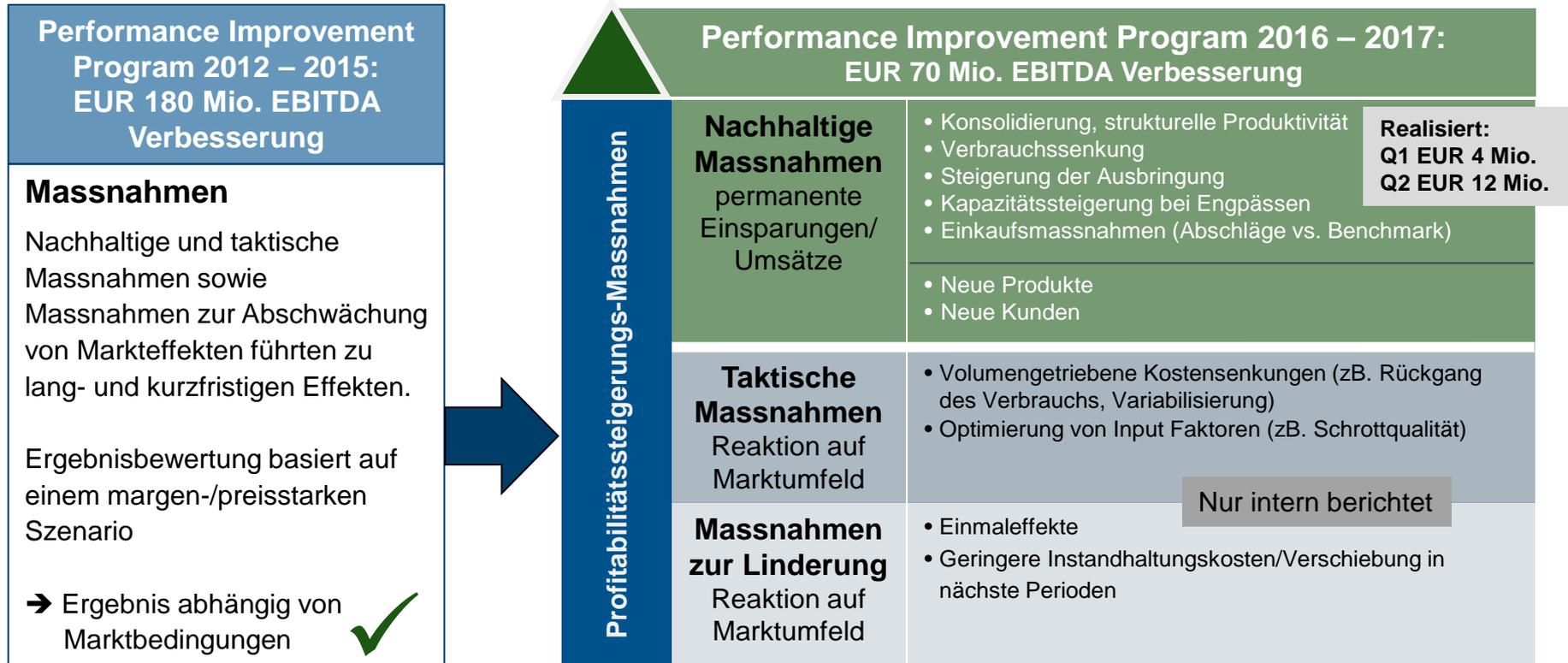
Q2 2016 vs. Q1 2016



* Angepasst um die Dekonsolidierung der angegebenen Geschäftsbereiche

- » Solides Absatzwachstum bei RSH- und Edelbaustahl ggü. Q2 2015 und Q1 2016
- » Preisbedingter Umsatzrückgang im Jahresvergleich, aber Zuwachs ggü. Q1 2016
- » Werkzeugstahl schwächer wegen Importdruck in Europa und schwachem Öl- & Gasgeschäft

Verbesserungsprogramm mit Fokus auf nachhaltige Massnahmen





Guter Fortschritt bei greifbaren Verbesserungen

- » **Neuausrichtung DEW schreitet plangemäss voran**
 - Abbau von 200 Leiharbeitern in den letzten 12 Monaten (1/3 der Gesamtzahl Leiharbeiter)
 - Restrukturierungs-Tarif für 2 Jahre bis Ende 2017 vereinbart
 - Einkauf: Neuverhandlung von Verträgen mit Top Lieferanten führen zu knapp EUR 2 Mio. niedrigeren Kosten

- » **Optimierung des Netzwerks der Business Unit Sales & Services**
 - Stärkung der S&S Werkzeugstahlaktivitäten in Deutschland – Übernahme und Weiterführung der Warenlager und Sägeaktivitäten von SBE in Krefeld
 - S&S Geschäftsstellen in Japan, Thailand und Taiwan eröffnet; Warenlager in China eröffnet, in Malaysia geschlossen und in UK zusammengelegt

- » **Geplante Konsolidierung in Skandinavien**
 - Geplante Schliessung der Boxholm-Aktivitäten bis 30. Sept. 2017
 - Markt wird durch Warenlager in Skandinavien und Vertriebsorganisationen in Dänemark und Schweden bedient
 - Abbau von etwa 50 Mitarbeitern, 15 Anlagen, grösstenteils umverteilt
 - Produktion wird nach Deutschland verlagert

- » **Ausbau der Technologieführerschaft: z.B. XTP Technologie**
 - Meilenstein im Bereich Spezialstahl – erlaubt Festigkeit und Zähigkeit zugleich
 - Neuer Massstab in der Herstellung von Langstählen
 - Produktlebenszyklen in Anwendungen der Kunden deutlich verlängert



2 FINANZKENNZAHLEN – 2. QUARTAL/1. HALBJAHR 2016



Interner Fortschritt spiegelt sich im Ergebnis wider

| | | Q2 2016 | Q2 2015 | Veränderung | Q1 2016 |
|----------------------------------|--------------|-------------|-------------|-----------------|-------------|
| Produktion von Rohstahl | Kilotonnen | 495 | 515 | -3,9% | 474 |
| Absatzmenge | Kilotonnen | 471 | 469 | 0,4% | 461 |
| Umsatzerlöse | Mio. EUR | 618,7 | 723,2 | -14,4% | 603,6 |
| Durchschnittlicher Verkaufspreis | EUR/Tonne | 1 314 | 1 542 | -14,8% | 1 309 |
| Ber. EBITDA / EBITDA-Marge | Mio. EUR / % | 52,5 / 8,5% | 61,1 / 8,4% | -14,1% / 10 bps | 25,0 / 4,1% |
| EBITDA / EBITDA-Marge | Mio. EUR / % | 49,6 / 8,0% | 58,0 / 8,0% | -14,5% / 0 bps | 21,9 / 3,6% |
| Konzernergebnis (EAT)* | Mio. EUR | 2,4 | 4,8 | - | -24,4 |

* Inklusive nicht-fortgeführte Geschäfte

- » Absatzmenge in Q2 2016 praktisch auf Vorjahreshöhe; im Vergleich zu Q1 2016 gestiegen
- » Durchschnittlicher Verkaufspreis je Tonne hat Talsohle in Q1 2016 erreicht, positives Momentum gegen Ende des zweiten Quartals. Dennoch 228 EUR/t unter Vorjahr.
- » EBITDA-Marge auf Vorjahresniveau trotz deutlich niedrigeren Preisen

Fortschritt bei Kosteneinsparungen führen zu verbesserter Profitabilität

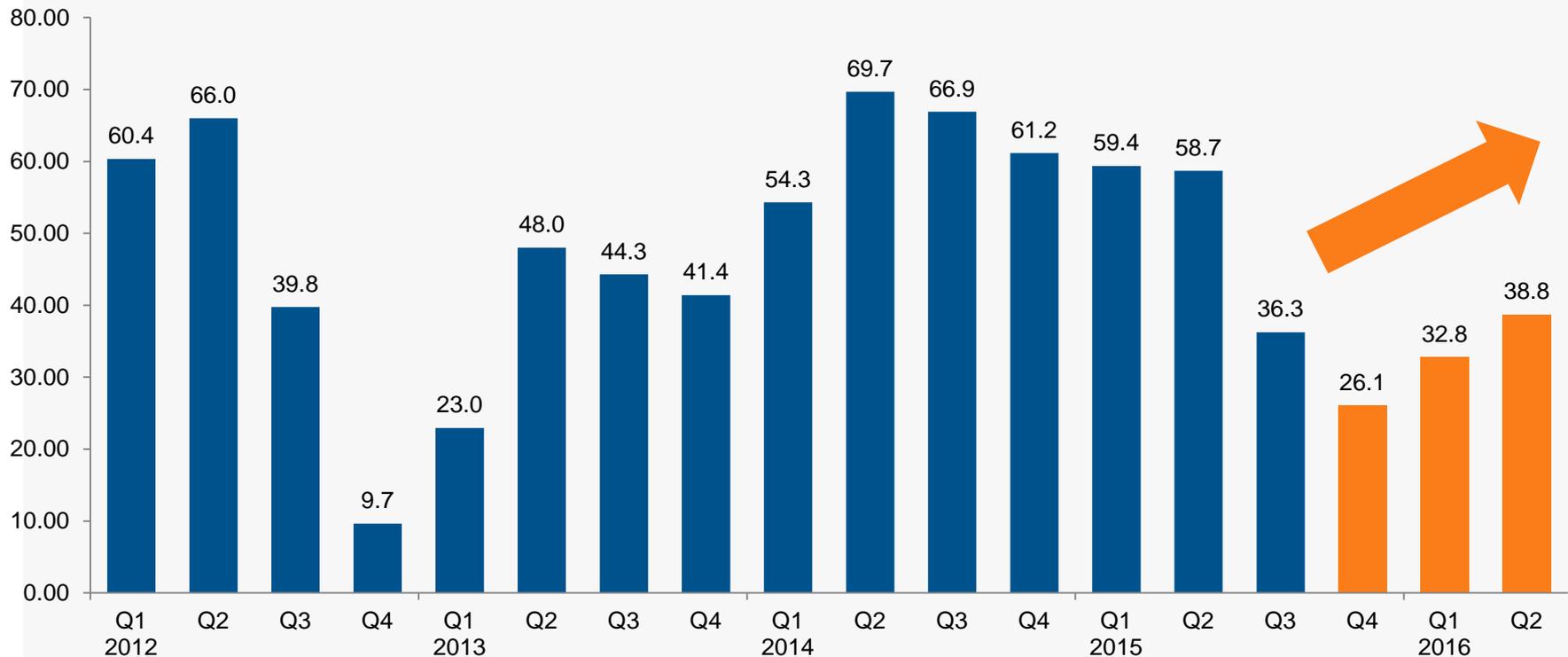
| | | Q2 2016 | Q2 2015 | Veränderung | Q1 2016 |
|---------------------------------|-----------|---------|---------|-------------|---------|
| Bruttogewinn | Mio. EUR | 245,1 | 276,6 | -11,4% | 230,2 |
| Bruttogewinn | EUR/Tonne | 520 | 590 | -11,8% | 500 |
| Personalaufwand | Mio. EUR | 134,9 | 146,4 | -7,9% | 142,7 |
| Personalaufwand | EUR/Tonne | 286 | 312 | -8,2% | 310 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | Mio. EUR | 69,3 | 78,8 | -12,1% | 73,7 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | EUR/Tonne | 147 | 168 | -14,0% | 160 |

- » Personalaufwand: Fortschritte aufgrund von Tarifverträgen und Pensionsvereinbarungen
- » Personalkostenreduktion durch etwa 6 Mio. EUR Einmaleffekt begünstigt
- » Sonstiger betrieblicher Aufwand absolut als auch je Tonne gesunken

EBITDA – Aufwärtstrend seit Q4 2015

Bereinigtes EBITDA, Mittelwert von 2 Quartalen

in Mio. EUR

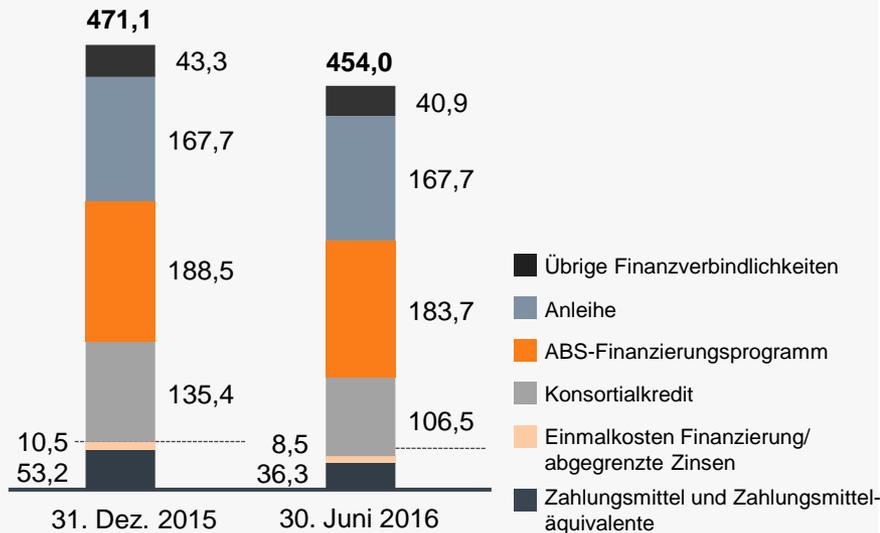


Finanzkennzahlen Q2 2016

Finanzielle Flexibilität weiter gesteigert

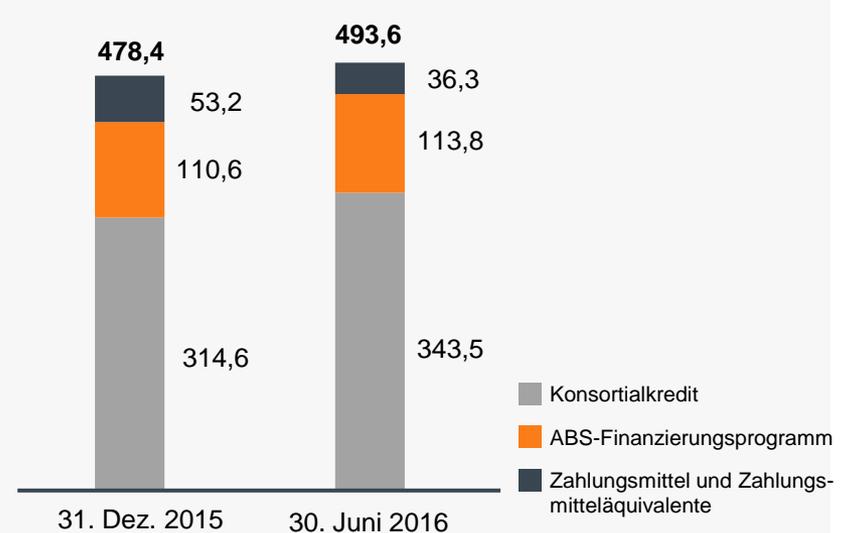
Nettoverschuldung per 30. Juni 2016

in Mio. EUR



Finanzieller Spielraum per 30. Juni 2016

in Mio. EUR



» Nicht ausgenutzte Finanzierungslinien/freie Mittel von EUR 494 Mio. per 30. Juni 2016



3 AUSBLICK

Ausblick 2016 – stabiles Marktumfeld aber kein Rückenwind erwartet

Makro-ökonomisches Umfeld

- » Gedämpftes Weltwirtschaftswachstum erwartet – Unsicherheiten in China und den USA
- » Anhaltende Krise in Brasilien, Russland, Malaysia; politische Unsicherheiten (Brexit, Türkei)
- » Trotz jüngster Erholung bleiben Rohmaterialien- und Schrottpreise unvorhersehbar und volatil
- » Weiterhin herausforderndes Marktumfeld in 2016 erwartet, mit saisonaler Abschwächung der industriellen Aktivität im 3. Quartal

Industrie

- » Wachstum in der Automobilindustrie bleibt solide
- » Maschinen- und Anlagenbau stabil, aber ohne Wachstum
- » Schwache Erholung der Öl- & Gasindustrie nach Durchschreiten der Talsohle



Ausblick – Ziele 2016

Ziele 2016 bestätigt:

- » **Absatzmengen** auf derselben Höhe wie in 2015
- » **Bereinigtes EBITDA** zwischen EUR 150 Millionen und EUR 190 Millionen
- » **Capex** bei rund EUR 100 Millionen
- » Im Vergleich zu 2015 wird ein **schwächeres erstes Halbjahr** gefolgt von einem **stärkeren zweiten Halbjahr**

